

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Riesweiler vom 20.08.2020 in der Soonblickhalle Riesweiler.

Der Ortsgemeinderat hat 13 Mitglieder.

Anwesend

unter dem Vorsitz von

Johannes Herrmann Ortsbürgermeister

Helmut Michel	1. Beigeordneter und Ratsmitglied
Melanie Mähringer-Kunz	2. Beigeordnete und Ratsmitglied
Siegfried Auler	Ratsmitglied
Hans-Valentin Wald	Ratsmitglied
Werner Philippsen	Ratsmitglied
Manfred Schön	Ratsmitglied
Michael Susenburger	Ratsmitglied
Danny Bayer	Ratsmitglied
Dr. Jörg-Christian Fröhling	Ratsmitglied

Fehlten entschuldigt

Angelika Knichel-Rümpelein	Ratsmitglied
Sabine Görgen	Ratsmitglied
Johannes Follert	Ratsmitglied

Ferner anwesend

Heinz Berres	Berres Ingenieurgesellschaft mbH
Dirk Schmitt	Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen

Herren Antunes, Strauß, Brandt und Siegel	Projektplanungsgruppe DFH Deutsche Fertighaus Holding AG
--	---

Phillip Oswald	Schriffthführer
----------------	-----------------

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:19 Uhr

Zu Sitzungsbeginn stellte der Ortsbürgermeister die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsgemeinderates fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 16.07.2020 ist den Ratsmitgliedern zugegangen. Hiergegen wurden seitens der Ratsmitglieder auf formelle Fehler hingewiesen. Die Niederschrift wurde entsprechend überarbeitet und dem Gemeinderat erneut zugesandt.

Punkt 1 der Tagesordnung

Anhörung und Beratung: Bebauungsplan Industriepark Simmern, Grundstück Gemarkung Riesweiler

Der Tagesordnungspunkt 1 dient zum Informationsaustausch zwischen der Gemeinde und der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG. Die Anhörung und Beratung stellt die Grundlage für die Beschlussfassung unter Tagesordnungspunkt 2 dar.

Die Projektplanungsgruppe der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG stellt den anwesenden Ratsmitgliedern und Zuhörern das Projekt vor. Hierzu wurde zunächst über die ursprünglichen Nutzungspläne als Verwaltungsgebäude und Verladezentrum informiert. Aufgrund des Unternehmenswachstums wurde das ursprüngliche Konzept überarbeitet und auf den heutigen Änderungsstand angepasst. Das Grundstück ist Eigentum der Gesellschafter (DFH Deutsche Fertighaus Holding AG).

Die Präsentation wurde in zwei Bereiche untergliedert:

LKW-Stellplatzfläche

Es soll eine reine LKW-Stellplatzfläche errichtet werden. Hierzu sind 48 Stellplätze auf dem Gelände vorgesehen. Zusätzlich wird eine Wendemöglichkeit, eine Enteisungsbrücke, ein Sanitär- und Aufenthaltscontainer für Kraftfahrer, Leuchtmasten und eine Schrankenanlage zur kontrollierten Ein- und Ausfahrt erbaut. Auf dem Gelände wird keine Tankstelle errichtet.

Der Speditionsverkehr kann seitens der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG nicht auf feste Zeiten festgelegt werden, sondern findet über den gesamten Tag verteilt statt. Die Lastkraftwagenstellplätze werden durch die Nass Spedition GmbH & Co. KG genutzt. Aufgrund von Bedenken einiger Ratsmitglieder bezüglich der Schallemissionen, wird seitens des Grundstückseigentümers hierzu noch ein Lärmschutzkonzept in Zusammenarbeit mit einem Gutachter erstellt.

Die Leuchtmasten sind mittig auf dem Grundstück angebracht und sollen voraussichtlich durchgängig aktiv sein. Hierzu wird sich die Projektplanungsgruppe noch einmal beraten und ein Konzept vorlegen.

Leistungszentrum (Hauptprojekt)

Das Innovations- und Leistungszentrum stellt das Hauptprojekt des Bauvorhabens dar und dient der Schulung aller internen Mitarbeiter sowie externen (bestehenden und zukünftigen) Subunternehmer. Es beinhaltet eine LKW- und PKW-Einfahrt zur Hallennutzungsflexibilität. Das Hochbauprojekt ist in 3 Baukörper unterteilt:

- Bemusterungszentrum
- zweigeschossiges Tagungs- und Schulungsgebäude

(inklusive Küchenzentrum für OKAL Kunden)
- Schulungs- und Zertifizierungshalle

An dem Standort sollen rund 12 Arbeitsplätze geschaffen werden. Zusätzlich wird Empfangspersonal im Schulungszentrum und eventuell Sicherheitskräfte eingestellt. Die Vermietung des Bemusterungszentrums erfolgt voraussichtlich an die Firma HOCH Baustoffe - Peter Hoch GmbH & Co. KG.

Nähe des Kreisels, unter Einhaltung der Bauverbotszonen, wird ein modernes Musterhaus (Einfamilienhaus) aus der OKAL-Serie gebaut.

Ende September/Anfang Oktober 2020 sollen die Erdarbeiten beginnen. Die Fertigstellung der LKW-Stellplatzfläche ist noch für 2020 vorgesehen. Herr Strauß sicherte der Gemeinde zu, dass ein Schallschutzgutachten in Auftrag gegeben wird. Ein konkreter Zeitplan für das Hochbauprojekt ist noch nicht festgelegt. Auf eine zügige Umsetzung wurde allerdings hingewiesen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Beratung und Beschlussfassung: Bebauungsplan Industriepark Simmern, Teilplan B, 4. Änderung (Billigung der Entwurfsplanung und Beschlussfassung zur Offenlage)

Herr Berres (Planungsbüro Berres) informierte den Gemeinderat über die geplanten Anpassungen der Entwurfsplanung.

Die Projektgruppe der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG wird zwei Konzepte bezüglich der Thematik „Lärmschutz“ und „Beleuchtung“ auf Wunsch der vorgetragenen Bedenken seitens der Gemeinde noch nachreichen.

Der Rat nimmt die Erläuterungen zur Anpassung der Entwurfsplanung entgegen. Die in der Sitzung am 27.08.2018 gebilligten Unterlagen wurden nochmals angepasst. Dem Rat liegt die Entwurfsfassung (Datum) der Planunterlagen für die 4. Änderung des Bebauungsplanes Industriepark Simmern Teilplan B bestehend aus der Planurkunde, den Textfestsetzungen und der Begründung vor. Die heutigen noch vorgenommenen Änderungen aufgrund der Vorort-Präsentation, werden in die Planunterlagen eingefügt und den Ratsmitgliedern zeitnah übersandt.

Der Rat billigt die vorliegenden und vorgetragenen Unterlagen zur 4. Änderung des Bebauungsplanes Industriepark Simmern, Teilplan B und beauftragt die Verwaltung das Offenlageverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3 der Tagesordnung

Beratung und Beschlussfassung: Findung einer Räumlichkeit zur Unterbringung eines zukünftigen Jugendraumes

Die Ortsgemeinde Riesweiler verfügt seit Jahren über keinen adäquaten Jugendraum. Um auch der Dorfjugend die ihr gebührende Unterstützung zukommen zu lassen, sollen verschiedene Alternativen zur Einrichtung eines Jugendraums geprüft werden. Die bestehende Kegelbahn ist nicht mehr betriebsbereit und könnte eine Umwidmung erfahren. Hier bietet sich die Einrichtung eines Jugendraumes an.

Die Änderung von Kegelbahn zu Jugendraum stellt eine baurechtliche Nutzungsänderung dar. Dies hat zur Folge, dass eine Baugenehmigung benötigt wird.

Eine weitere Möglichkeit die Einrichtung unterzubringen, ist das Gebäude „Haus Prinz“, welches in Kürze ins Eigentum der Ortsgemeinde übergehen soll. Neben dem potentiellen Jugendraumstandort, steht auch die Einrichtung eines Museums im Raum.

Der Gemeinderat beschließt eine vorübergehende Nutzung der alten Kegelbahn. Die Räumlichkeit wird den Jugendlichen als Treffpunkt/Jugendraum zur Verfügung gestellt. Über die Findung einer dauerhaften Räumlichkeit wird in einer späteren Sitzung im Austausch mit der Jugend beraten, wenn Erfahrungen im Rahmen der Kegelbahnnutzung gesammelt wurden.

Der Gemeinderat bestimmt für die vorübergehende Jugendraumnutzung als Ansprechpartner für die Jugendlichen Johannes Herrmann und Danny Bayer.

Abstimmungsergebnis: 9 JA Stimmen, 1 NEIN Stimme, keine Enthaltung

Punkt 4 der Tagesordnung

Anfragen und Mitteilungen

Ortsbürgermeister Herrmann unterrichtete den Gemeinderat über zwei Gefahrenstellen in der Ortslage. In einer der letzten Bürgersprechstunden sind hierzu Beschwerden seitens der Bevölkerung eingegangen.

Gefahrenstelle 1:

Steile Zufahrtsstraße zur Förster-Ludwig-Straße. Aufgrund der schmalen Gegebenheit vor Ort ist der Weg sehr gefährlich für Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer. Die PKW-Fahrer holen zur Bewältigung der Zufahrtsstraße wegen der Steigung oftmals „Anlauf“. Dies stellt eine erhöhte Gefahr für

Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer dar, worauf der Gemeinderat eine Einbahnstraßen-Regelung für diesen Bereich vorschlägt.

Gefahrenstelle 2:
Kreuzungsbereich - Simmerner Straße/Gemündener
Straße/Kirchstraße/Soonwaldstraße.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass seitens der Verbandsgemeinde eine Verkehrsschau mit den zuständigen Behörden und Ämtern für die beiden Gefahrenstellen einberufen und durchgeführt werden muss.

Riesweiler, den 20.08.2020
Ortsgemeinde Riesweiler

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'H' followed by a horizontal line.

Johannes Herrmann
Ortsbürgermeister

A handwritten signature in blue ink, featuring a large, circular loop followed by a long, sweeping tail.

Phillip Oswald
Schriftführer